

Pressekurzinformation

Wir alle leben in einem Roman

Das amphi-bien-theater bringt „Schrödingers Katze“, frei nach der gleichnamigen Romantrilogie von Robert Anton Wilson, im Paternoster des Neuen Institutsgebäudes der Uni Wien (NIG) zur Aufführung. Gespielt wird in drei Paralleluniversen, das Publikum muß sich zu Beginn für eines davon entscheiden. Das Gedankenexperiment von Erwin Schrödinger mit der Katze in der Kiste bildet den dramaturgischen Ausgangspunkt und soll für ein besseres Verständnis für das „sowohl als auch“ sorgen, denn neben Ja und Nein gibt es in unseren Universen auch ein Vielleicht und vielleicht gibt es ein Universum in dem Schiller den Faust gar nicht geschrieben hat.

„Diese verdammte Quantenspringerei beunruhigt mich immer mehr.“ (Erwin Schrödinger zu Albert Einstein)

Die Figuren der Handlung bewegen sich mittels des Teleportationssystems „Paternoster“ zwischen den Universen, beeinflussen sich gegenseitig und liefern sich immer wieder der Wahrscheinlichkeit und somit dem Zufall aus.

Denn: „Alles was auf unerwartet schlimme oder wohltuende, auch bizarre oder humorvolle Art ins Schicksal der Menschheit eingreift, ohne das man einen Grund dafür entdecken kann, ist das Werk des kosmischen Kicherfaktors. Eine makroskopische Funktion von Quantenwahrscheinlichkeitsschwankungen. Ganz einfach!“

„Genau das ist der Sinn des gesunden Menschenverstandes – verrückt zu werden! (E.T.Bell)

Der Abend führt neben Begegnungen mit den Protagonisten aus dem Roman von Wilson auch zu Begegnungen mit Hamlet, Faust und Mephisto, Edith Klinger, dem Pawlowschen Hund und jeder Menge Wesenheiten aus anderen Universen und falls wir nicht verloren gehen, verlassen wir die Neurologisch Inkubierten Galaxien (NIG) nach dem Bruchteil eines Lichtjahres mit einem besseren Verständnis für das „sowohl als auch“.

Premiere: 22. September
Weitere Vorstellungen: 23.,24.,25. September
01.,02. Oktober
07.,08.,09. Oktober
Beginn jeweils 20:30 Uhr

Aufführungsort: Neues Institutsgebäude der Universität Wien
Universitätsstraße 7, 1010 Wien

Mitwirkende: Elfriede Hauder, Claire Schocher-Döring, Marion Kansy,
Christian Döring, Hermann Seiwald, Jens Claßen

Regie: Christian Nothegger

Video: Doris Schmid (Schweiz)

Kostüme: Jennifer Podehl, Christian Schmidleitner

Bühne: Malso Malso

Fotos: Agnes Prammer

Eine Produktion in Kooperation mit der ÖH der Universität Wien